

JAHRESBERICHT 2022



Der Schutz der Umwelt ist eines der spezifischen Ziele unserer Interventionen. Wir beziehen die lokale Bevölkerung mit ein und suchen nach der besten Symbiose zwischen Mensch und Umwelt. Die Projekte zur Förderung von Biogas in Vietnam verdeutlichen diesen Aspekt.



ISO 9001-14001 : 2015
par EdelCert & Inspectorat



**Ihre Spende
in guten Händen.**



... UNSERE STÄRKEN

Dieses Jahr ist das Jahr der Erneuerung mit der Neufassung unserer institutionellen Strategie. Diese legt den Schwerpunkt auf mehrjährige Interventionsprogramme und erläutert unsere Methoden. Das Dokument ist auf unserer Website verfügbar.

Hilfsprojekte: «leave no one behind» (niemanden zurücklassen)

Unsere strategischen Partner und Länderverantwortlichen haben die Erstellung von Interventionsprogrammen in den verschiedenen Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Wasser, Umwelt und Bildung organisiert. Diese Programme ermöglichen es, präzise Interventionsziele in genau definierten Regionen zu setzen. Gleichzeitig verliefen die Verwirklichungen der Projekte in denselben Bereichen gut, ausser in Myanmar, wo uns die lokale Situation daran hinderte, wie erhofft voranzukommen.

Im Jahr 2022 begleiteten wir die Umsetzung von 27 Projekten für 50'000 Begünstigte. Sie führten unter anderem zu folgenden Ergebnissen:

- 3'400 Personen haben eine verbesserte Ernährungssicherheit.
- 250 Arbeitsplätze wurden geschaffen dank der Instandsetzung von 7 Verarbeitungsanlagen.
- 10'000 Menschen haben Zugang zu Trinkwasser.
- 45'000 Bäume gepflanzt und 60 Hektar Wald geschützt.

Einsätze: die Rückkehr

Nach einer zweijährigen Zwangspause

konnten wir wieder Einsätze für junge Erwachsene, Erwachsene/Senioren und bestehende Gruppen organisieren. Die Bilanz ist sehr positiv, sowohl für die Teilnehmer, die lokalen Partner als auch für unser Team.

Fundraising: Anstieg dank der Einsätze

Die Finanzeinnahmen für 2022 sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen, da die Einsätze und die damit verbundenen Aktionen wieder aufgenommen wurden. Ein Anstieg der Einkünfte um 6.66 % ist zu verzeichnen.

Ein grosses Dankeschön!

Unsere Spender sind uns treu geblieben. Ich danke ihnen sehr herzlich, ebenso wie unseren vielen freiwilligen Helfern und unserem Team. Dank ihnen allen konnten wir weiterhin Projekte unterstützen und die Lebensbedingungen der Begünstigten verbessern und ihre Umwelt schützen.



Laure Revertera, Präsidentin



Wir fördern lokale Initiativen von **marginalisierten** Bevölkerungsgruppen im **ländlichen Raum**, die in benachteiligten und abgelegenen Regionen leben. Wir unterstützen diese Gruppen im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es ihre Lebensbedingungen zu verbessern und zugleich die Umwelt zu schützen.

Das Hauptziel von Nouvelle Planète besteht darin, **ihre Armut zu verringern** sowie **ihre Autonomie** zu stärken durch die Verbesserung der Ernährungs-, Finanz- und Landsicherheit und der Förderung ihrer Rechte.

UNSERE WERTE:

CREATING TRUST (VERTRAUEN):

Wir überlassen es den AkteurInnen vor Ort, ihre «Entwicklung» zu definieren und ihren eigenen Lebensweg zu bestimmen. Wir setzen auf lokale Kompetenzen.

APPLICATION (ARBEITSEIFER):

Wir gewährleisten die Autonomie der Projekte und ihre langfristige Betreuung. Wir stützen uns auf die Professionalität unserer lokalen strategischen Partner.

RESPECT (RESPEKT):

Wir handeln jenseits von Vorurteilen und Diskriminierung, wobei die Unterstützung von marginalisierten Bevölkerungsgruppen im Vordergrund steht. Wir unterstützen insbesondere die Initiativen von Frauen und ethnischen Minderheiten.

EMPATHY (EMPATHIE):

Unser partizipativer Ansatz gewährleistet, dass jeder seinen Anliegen Ausdruck verleihen kann. Wir passen unsere Interventionen den Gegebenheiten, Lebensweisen und Sitten vor Ort an.



Der Stiftungsrat und der Vorstand

Im Jahr 2022 trat der Stiftungsrat zweimal zusammen. Im März wurde er für drei Jahre wiedergewählt, wobei es einen Wechsel auf der Ebene des Vizepräsidenten gab. Der Vorstand traf sich fünfmal in «gemischter» Sitzung (Präsenz und Video).

Die wichtigsten Entscheidungen betrafen:

- Die neue institutionelle Strategie
- Die Vermögensverwaltung
- Die Allianz mit FXB und Secodev

Das Team

Im Jahr 2022 gab es keine Veränderungen im Team. Die einzige Änderung ergab sich daraus, dass Jeremy Narby, der Beauftragte, seine Arbeitszeit ab Juli reduzieren wollte. Laurelines Arbeitszeit wurde im Juli auf 100 % erhöht, damit sie unsere Präsenz am Paléo verwalten konnte. Dadurch konnten wir vermeiden, einen Praktikanten oder eine Praktikantin einstellen zu müssen.

Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen stellen eine wichtige Unterstützung dar, um uns bekannt zu machen. Zusätzlich zu den Teilnehmenden der Einsätze führten 76 Personen während 540 Stunden Aktionen zugunsten von Nouvelle Planète durch. Ein grosses Dankeschön.

Unsere strategischen Partner

Wir haben die Bezeichnung unserer Koordinationsteams geändert. Sie wurden zu unseren strategischen Partnern. Sie haben in unseren Interventionsländern eine konsequente Arbeit geleistet. Es handelt sich um lokale Strukturen ohne ausländische MitarbeiterInnen, die autonom bleiben. Wir schliessen mit jeder von ihnen einen Vertrag ab. Wir beteiligen uns an der Finanzierung ihrer Betriebskosten, die in keinem Zusammenhang mit den Interventionen stehen, und stärken ihre Einbindung in die Zivilgesellschaft.

Die Mitglieder unseres Stiftungsrates

(gewählt für 3 Jahre)

- Laure Revertera, Präsidentin
- Fredi Widmann, Vizepräsident
- Philippe Meister, Sekretär
- Anne-Marie Cardinaux, Komitee
- Jean-Claude Monnat
- Etienne Malherbe
- Chrystel Waldmann
- André Moser

Der Ehrenpräsident

- Willy Randin, Gründer

Die MitarbeiterInnen

(5 Angestellte : 350 %)

- Philippe Randin (Geschäftsführer)
- Xavier Mühlethaler
- Aurélien Stoll
- Laureline Hartmann
- Sarah Reinhard

Der Beauftragte

- Jeremy Narby (Projekte im peruanischen Amazonas)

Die Freiwilligen

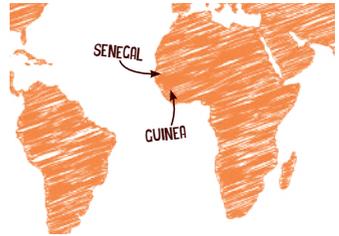
- Die Mitglieder der vier regionalen Aktionsgruppen
- 76 aktive Freiwillige leisteten 540 Stunden

UNSERE HIFSPROJEKTE

Unsere Interventionen zielen darauf ab:

- Die Ernährungssicherheit, die finanziellen Sicherheit und die Rechtssicherheit in Bezug auf Grundeigentum der lokalen Bevölkerung zu verbessern.
- Die Rechte marginalisierter und bedürftigen Bevölkerungsgruppen, insbesondere Frauen und indigenen Völkern, durch Bildung, Schulungen, Zugang zur Grundversorgung zu fördern,
- Die Umwelt unter Einbindung der Bevölkerung zu schützen,
- Die schweizer Bevölkerung für internationale Solidarität und für die weltweiten Herausforderungen ländlicher Gebiete zu sensibilieren.

Interventionsländer :



Senegal

- 4 unterstützte Projekte
- CHF 363'465.- eingesetzt
- 2 Einsätze



Ausbildung einer Frauengruppe in Kompostierung im Senegal

Guinea-Conakry

- 3 unterstützte Projekte
- CHF 344'298.- eingesetzt
- 1 Einsatz



Verbesserung der schulischen Betreuung in Guinea durch den Bau einer neuen Schule

Afrika

Senegal: Wir haben ein dreijähriges Programm zur Förderung des nachhaltigen Gemüseanbaus in der Gemeinde Ndiognick gestartet, um die Ernährungssicherheit und die Lebensbedingungen von über 700 Frauen zu verbessern. Ein identisches zweijähriges Programm in der Gemeinde Sansamba wurde abgeschlossen. Hinzu kommt die Einrichtung von zwei Projekten von Verarbeitungsanlagen, um die lokalen Ernten von Erdnüssen, Hirse, Mais und Cashewnüssen zu verwerten.

Guinea-Conakry: In der Unterpräfektur Bangouya wurde ein Projekt im Bereich Wasser, Sanitäre Versorgung (Latrinen und Abfall) und Umwelt erfolgreich abgeschlossen. Zwei weitere Projekte wurden in der Unterpräfektur Kolenté durchgeführt: der Bau einer Grundschule und die Einrichtung einer Gemüseanbaufläche mit einer vielversprechenden Bienenzuchtkomponente. Eine Sondierungsarbeit in der Unterpräfektur Souguéta wurde von unserem strategischen Partner für mögliche zukünftige Interventionen durchgeführt.

Afrika (Fortsetzung)

Burkina Faso: Die ersten Projekte wurden in unseren beiden neuen Interventionsgemeinden durchgeführt: ein Trinkwasserprojekt in der Gemeinde Didyr und ein Projekt zur Anlage einer Gemüseanbaufläche in der Gemeinde Godyr. Weitere Garten-, Trinkwasser- und Abfallprojekte wurden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durchgeführt.

Benin: Unsere Interventionen konzentrieren sich auf die Verwertung der landwirtschaftlichen Ernten durch die Einrichtung von Verarbeitungsanlagen und die Förderung des nachhaltigen Gemüseanbaus. In diesem Jahr wurden eine Maniok-Verarbeitungsanlage, eine weitere zur Herstellung von Seifen und die Einrichtung einer Gemüseanbaufläche in Verbindung mit einem Lagerraum und einer Maismühle erfolgreich umgesetzt. Derzeit laufen Abklärungsarbeiten, um unsere Interventionen in der Gemeinde Aplahoué auszuweiten und zu einem programmatischen Ansatz überzugehen.

Madagaskar: Ein zweites Projekt wurde in der bergigen Gemeinde Ambatomena durchgeführt, indem die Sanierung von zwei Schulen unterstützt wurde. Die Interventionen wurden in den drei anderen Gemeinden fortgesetzt, indem ein landwirtschaftliches Bewässerungssystem für 124 ha Felder wiederhergestellt, eine Sekundarschule saniert und zwei Trinkwasserversorgungsnetze eingerichtet wurden, die mit einer Latrinen- und Umweltschutzkomponente verbunden waren. Auch unser strategischer Partner leistete viel Arbeit, um Interventionen in Form von Programmen für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Madagaskar

- 5 unterstützte Projekte
- CHF 303'854.- eingesetzt
- 1 Einsatz

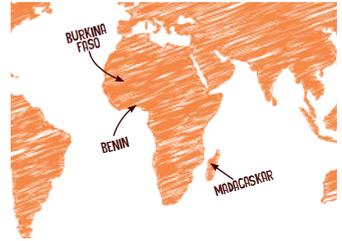
Benin

- 3 unterstützte Projekte
- CHF 178'229.- eingesetzt
- 3 Einsätze

Burkina Faso

- 3 unterstützte Projekte
- CHF 202'460.- eingesetzt

Interventionsländer:



Förderung des Gemüseanbaus in Burkina Faso



Verarbeitungsanlage für Maniok in Benin



Zugang zu Trinkwasser in Madagaskar

Lateinamerika und Asien

Peruanischer Amazonas : Es kam zu einer Zunahme der Entwaldung und zu Gewalttaten gegenüber der indigenen Bevölkerung. Im Apurimac-Tal wurde ein Programm zur Ernährungssicherung und Demarkation nach 21 Jahren Unterstützung abgeschlossen. Es ermöglichte die Verbriefung der Landrechte von 25 Gemeinden (110'000 ha), die Einrichtung von 62 Fischzuchtanlagen und 53 Kleingärten sowie die Wiederaufforstung von 186 ha. Eine weitere Intervention läuft derzeit in der Region Gran Pajonal, um die Landsicherheit zu stärken und die Ernährungssicherheit von 32 Asheninka-Gemeinschaften zu verbessern. Ein drittes Projekt zur Verbriefung der Landrechte von 44 indigenen Gemeinschaften in Bas-Ucayali macht gute Fortschritte.

Myanmar – Burma : Seit dem Staatsstreich am 1. Februar 2021 hat sich die Situation allmählich zu einem Bürgerkrieg entwickelt. Besonders schlimm ist es in unseren beiden Interventionsgebieten. Es ist nicht mehr möglich, dort Hilfsprojekte durchzuführen. Wir haben auf Nothilfe umgeschaltet. Wir unterstützten 306 Familien, die durch die Kämpfe ihr Zuhause verloren hatten. Wir verteilten Lebensmittel, Medikamente, Planen, Kleidung und Decken an sie. Aufgrund der Sicherheitslage war dieser Intervention komplex und riskant.

Vietnam : Die Programme im Mekong-Delta werden mit der Bereitstellung von Trinkwasser und Biogassystemen fortgesetzt. Bei Philippes Reise im September wurden die Programme für die ethnischen Minderheiten im Hochland der Provinz Quang Nam gestartet.

Interventionsländer:



Unterstützung indigener Frauen beim Aufbau von Kleingärten und beim Schutz des Waldes



Nothilfe in Myanmar



Zugang zu Trinkwasser in Vietnam

Peruanischer Amazonas

- 3 unterstützte Projekte
- CHF 305'562.- eingesetzt

Myanmar – Burma

- 2 unterstützte Projekte
- CHF 56'624.- eingesetzt

Vietnam

- 2 unterstützte Projekte
- CHF 228'437.- eingesetzt

Einsätze für junge Erwachsene

Das Jahr 2022 war geprägt von der Rückkehr der Einsätze nach einer zweijährigen Unterbrechung aufgrund von Covid. Der Info-Anlass für Einsätze für junge Erwachsene fand aufgrund der zu Jahresbeginn noch geltenden Beschränkungen nur per Videokonferenz statt. Auch die Reiseziele waren aufgrund der Einreisebestimmungen eingeschränkt.

Die Einsätze für junge Erwachsene 2022 fanden unter guten Bedingungen statt. Die jungen Erwachsenen kehrten sehr zufrieden zurück (Durchschnittsnote: 5,6).

Unsere strategischen Partner engagierten sich vor Ort, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten und den jungen Schweizern eine unvergessliche Erfahrung zu ermöglichen.

Nach ihrer Rückkehr interessierten sich 19 von ihnen dafür, ihren Einsatz als freiwillige MitarbeiterInnen für Nouvelle Planète fortzusetzen.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 4 französischsprachige Gruppen
- 40 TeilnehmerInnen
- CHF 54'189.- für die Projekte gesammelt
- CHF 56'397.- Beitrag des Bundeskredits für die Förderung der Jugendarbeit (BSV)



Die jungen Erwachsenen posieren stolz auf der Baustelle der Schule in Guinea

Einsätze für Erwachsene/ Senioren

Zwei Gruppen mit insgesamt 19 Erwachsenen/Senioren reisten nach Madagaskar und zum ersten Mal nach Benin. Der erste Einsatz in Madagaskar im Oktober war sowohl vor Ort als auch während der Vorbereitung ein riesiger Erfolg (Note 5,6). Die zweite Gruppe war mit einer Note von 4,8 gut.



Gegenseitige Hilfe und Solidarität auf der Baustelle in Madagaskar

Einsätze für bestehende Gruppen

Wegen Covid organisierten wir im Sommer nur einen Einsatz für eine bereits bestehende Gruppe. Eine Klasse der Steinerschule in Crissier VD reiste zu ihrer vollen Zufriedenheit nach Benin (Note 5,4 von 6). Die Internationale Schule Genf führte eine Vorbereitung im Zusammenhang mit Guinea durch, ohne selbst vor Ort zu sein. Dasselbe gilt für eine Klasse des Cycle de Budé in Genf, die für 2023 eine Reise plant.

Für 2023 wurden mehrere Kontakte mit drei Klassen in Genf und mit der Landwehr, dem Orchester des Kantons und der Stadt Freiburg, aufgenommen.

Entdeckungsreisen

Entdeckungsreisen wurden in diesem Jahr nicht durchgeführt.

Einsatzländer:



In Zahlen

- 2 französischsprachige Gruppen
- 19 TeilnehmerInnen
- CHF 25'805.- für die Projekte gesammelt



In Zahlen

- 1 französischsprachige Gruppe
- 12 TeilnehmerInnen
- CHF 4'949.- für das Projekt gesammelt



Die SchülerInnen der Steinerschule konnten in Benin selbst Hand anlegen.

Netzwerke

Unsere Netzwerke umfassen unter anderem:

- Partnerschaften: Wir arbeiteten mit 4 Gruppen in Burkina Faso und 2 in Madagaskar zusammen.
- 5 regionale Aktionsgruppen waren aktiv: Genf, La Côte, Wallis, Freiburg und Jura.
- Vereinigungen, der Ethik unseren nahe steht, wie die Vereinigung Albert Schweitzer, Vereinigung Roger Riou, die Vereinigung Raoul Follereau, Secours Dentaire International usw.
- FXB und Secodev: zwei Organisationen, mit denen wir erwägen, eine Allianz zu entwickeln, um von der DEZA unterstützt zu werden.
- Freiwillige Privatpersonen und Institutionen, die ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen: Standbetreuung, Technik, Kommunikation, Übersetzungen usw.

**FEDERATION
VAUDOISE
COOPERATION**



Dachverbände

Wir sind Mitglied in folgenden Organisationen:

- FEDEVACO (Fédération Vaudoise de Coopération)
- Solidarisches Freiburg
- FICD (Fédération Interjurassienne de Coopération et de Développement)
- Solidarisches Wallis
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- PRO MADAGASCAR
- Burkinamis



Unsere Kontakte mit der DEZA wurden fortgesetzt.

Gütesiegel

Wir verfügen weiterhin über das Zewo-Gütesiegel und die Zertifizierungen ISO 9001 und 14001 (Corporate Citizenship) sowie das 14064-2-Gütesiegel bezüglich der Co2-Kompensation.



ISO 9001-14001 : 2015
EdelCert & InSpectorat

Nouvelle Planète Zeitung

Unsere Zeitung erschien fünfmal in gedruckter und elektronischer Form. Sie wird weiterhin von der Presseförderung des Bundes unterstützt.

www.nouvelle-planete.ch und soziale Medien

Ein neues Laufbanner wurde mit Aussagen von bekannten Persönlichkeiten integriert, was für noch mehr Glaubwürdigkeit sorgt.

Unsere Internetseite wurde von 19'843 Personen besucht, mehr als in den Jahren 2020 und 2021.

3'428 Personen folgen uns auf Facebook, 1'010 auf Instagram und 242 Abonnenten auf YouTube.

Vorträge

Die Präsentationen waren im Jahr 2022 geringer. Jeremy Narby hielt in Genf einen Vortrag zum Thema "Hilfe zur Selbsthilfe".

Stände - Veranstaltungen

Ermöglichten uns eine gute Sichtbarkeit und die direkte Begegnung mit potenziellen Interessenten. 15 Stände wurden in Schulen und auf Veranstaltungen oder Märkten gehalten, wobei die von den Teilnehmern der Einsätzen betriebenen Stände nicht mitgezählt wurden.

Medien

7 Artikel berichteten in den Medien über Nouvelle Planète. Wir konnten von 51 kostenlosen Werbeeinlagen in den französischsprachigen Zeitungen 20 Minuten und einer in der Zeitschrift Rhône Philatélie profitieren. Weitere Anzeigen erschienen in den Medien über unser Abonnement von annonces-bouchon.ch.

Werbematerial

Wir haben neue Flyer, Bee Wraps in unseren Farben und solidarischen Honig für den Verkauf produzieren lassen.

Die Zeitung in Zahlen

- 10'634 französischsprachige Abonnements
- 1'302 deutschsprachige Abonnements
- 1'552 digitale Abos
- 5 Ausgaben erschienen



Infostand auf der Maturantenmesse an der ETH Lausanne

Spenden in Zahlen

- CHF 666'538.- private Spenden
- CHF 196'054.- von Gemeinden und Kantonen
- CHF 352'112.- von der FEDEVACO
- CHF 1'644'786.- von Stiftungen und Vereinen
- CHF 339'506.- im Rahmen von Partnerschaftsaktionen



Unser solidarischer Honig und Bee Wraps

Bilanz am 31. Dezember 2022

AKTIVEN	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Umlaufvermögen		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Postfinance-Konto (Girokonti)	3'032'019,97	2'074'859,83
Crédit Suisse Lausanne	428'875,76	1'934'501,44
BCV	641'867,80	0,00
Crédit Agricole Divonne, Frankreich	56'890,43	59'034,75
Alternative Bank Schweiz	175'988,84	158'869,84
	4'335'642,80	4'227'265,80
<i>Titel</i>		
Aktien	363'550,00	0,00
Wertberichtigungen Aktien	-54'180,00	0,00
	309'370,00	0,00
<i>Sonstige Forderungen</i>		
Verrechnungssteuer	2'817,50	0,00
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Transitorische Aktiven	207'341,27	74'133,26
Total Umlaufvermögen	4'855'171,57	4'301'399,12
Anlagevermögen		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar	1,00	1,00
Computer und Apparate	755,59	1'259,32
Wohnung « Boveresses 24 », Bruttokosten	560'000,00	560'000,00
./ Tilgungsfond Büro (inkl. Spende Loterie Romande)	-336'079,16	-331'509,35
	224'677,43	229'750,97
Total Anlagevermögen	224'677,43	229'750,97
TOTAL AKTIVEN	5'079'849,00	4'531'150,09

JAHRESRECHNUNG

PASSIVEN	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung		
Transitorische Passiven	57'812,64	21'349,34
Zweckgebunden Fonds		
Fonds « Geldgeber für Projekte »	2'272'387,01	1'823'848,43
Fonds « Projektpartnerschaften »	85'640,59	46'968,77
Fonds « Einsätze »	466'655,25	481'971,13
	2'824'682,85	2'352'788,33
Eigenkapital		
Stiftungskapital	20'000,00	20'000,00
Rücklagen für Notfälle in Einsätzen	1'000'000,00	750'000,00
Freies Kapital	1'177'353,51	1'137'012,42
Jahresergebnis	0,00	0,00
	2'197'353,51	2'157'012,42
TOTAL PASSIVEN	5'079'849,00	4'531'150,09

Die Abrechnungen werden entsprechend der Norm Swiss GAAP FER (FER 1-6 und FER 21) durch Caracas Consulting, zugelassene Revisorin in Lausanne, verifiziert.

Da *Nouvelle Planète* als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit ist, können die Spenden von den Steuern abgezogen werden. Auf Anfrage erhalten Sie eine Spendenbestätigung.

Eine detaillierte Abrechnung (inklusive Revisionsbericht) kann auf unserer Website eingesehen oder bei uns bestellt werden.

JAHRESRECHNUNG

Betriebsrechnung 2022

ERTRAG	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Erträge ohne Zweckbindung		
Spenden «Verschiedenes»	198'113,36	133'699,86
Spenden von Stiftungen und Vereinigungen	330'200,00	366'000,00
Legate	0,00	30'000,00
	528'313,36	529'699,86
Zweckgebundene Erträge		
<i>Projektbezogene Erträge</i>		
Spenden von Privatpersonen und Unternehmen	468'425,28	794'340,74
Spenden Loterie Romande	0,00	10'000,00
Spenden von Stiftungen und Vereinigungen	1'314'586,50	827'736,96
Spenden von Gemeinden	113'054,00	82'800,00
Spenden von Kantonen	83'000,00	90'000,00
Spenden von staatlichen Strukturen	44'783,66	176'310,37
Fédération vaudoise de coopération	352'112,59	321'764,66
(Spenden von Gemeinden, des Kantons, der DEZA)		
Solidarisches Waadt	38'060,00	35'600,00
Solidarisches Freiburg	21'015,50	23'258,70
FICD	90'000,00	62'000,00
Unterstützung von Projekten durch Partnerschaften	339'506,70	416'517,51
Regionale Aktionsgruppen	95'000,00	85'000,00
	2'959'544,23	2'925'328,94
<i>Erträge "Direkte Beziehungen und Sensibilisierung"</i>		
Einsätze für junge Erwachsene		
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 7, KJFG	52'637,00	88'538,00
• Beitrag des Bundeskredits zur Förderung der Jugendarbeit (BSV) nach Artikel 9, KJFG	3'760,00	960,00
• Verschiedene Einträge	101'638,92	65,00
Einsätze für Erwachsene-Senioren, verschiedene Erträge	78'286,60	0,00
Einsätze bestehende Gruppen	56'562,75	0,00
	292'885,27	89'563,00
TOTAL ERTRÄGE	3'780'742,86	3'544'591,80
AUFWAND	2022 (CHF)	2021 (CHF)
Projektbezogener Aufwand		
Projekte in Burkina Faso	202'460,04	259'758,23
Projekte im Senegal	363'465,20	269'846,90
Projekte in Guinea-Conakry	344'298,63	238'113,86
Projekte in Madagaskar	303'854,87	255'733,59
Projekte in Vietnam	228'437,86	207'234,85
Projets in Burma - Myanmar	56'624,54	77'621,94
Projekte in Benin	178'229,58	106'150,01
Projekte im peruanischer Amazonas	305'562,39	629'947,11
Programm Secours Dentaire International (SDI)	40'000,00	40'000,00
Projete der Partnerschaften	300'834,88	418'400,15
Projektebezogene Löhne und Sozialabgaben	148'565,84	127'511,83
	2'472'333,83	2'630'318,47

JAHRESRECHNUNG

Aufwand "Einsätze"

Einsätze für junge Erwachsene:		
• Einsätze und Sensibilisierung	137'599,69	10'733,79
• Löhne und Sozialabgaben	58'601,06	0,00
Einsätze für Erwachsene/Senioren :		
• Einsätze und Sensibilisierung	45'847,41	2'147,90
• Löhne und Sozialabgaben	22'501,93	0,00
Einsätze für bestehende Gruppen :		
• Einsätze und Sensibilisierung	22'985,08	2'060,44
• Löhne und Sozialabgaben	16'841,03	0,00
Programm für Sensibilisierungs- und Informationsaktionen	2'399,62	460,04
Förderung der direkten Beziehungen	1'425,33	1'625,67
	308'201,15	17'027,84
Total direkter Aufwand von Projekten und Einsätzen	2'780'534,98	2'647'346,31

Verwaltungskosten

Lohnaufwand « allgemeine Administration »	162'221,02	209'568,55
Sozialabgaben	26'723,02	39'035,88
Kosten für Büro und Mieten	79'206,42	94'542,89
./, Mieteingang « Boveresses 24 »	-12'175,00	-30'750,00
Abschreibungen für Mobiliar und Computer	503,73	839,55
Abschreibungen Büro « Boveresses 24 »	4'569,81	4'663,07
	261'049,00	317'899,94

Informationskosten

<i>Nouvelle Planète</i> Zeitung	19'037,23	18'953,70
Verschiedene Informationen (Flyer, Internet, usw.)	7'670,42	16'617,30
Versand- und Telefonkosten	22'429,05	21'989,85

Kosten der Finanzierungsbeschaffung

Direkte Kosten der Finanzierungsbeschaffung	3'239,36	2'855,04
<i>Nouvelle Planète</i> Zeitung	19'037,23	18'953,70
	22'276,59	21'808,74

Allgemeine Verwaltungskosten

	332'462,28	397'269,53
--	-------------------	-------------------

TOTAL des Aufwandes der erbrachten Leistungen

	3'112'997,26	3'044'615,84
--	---------------------	---------------------

BETRIEBSERGEBNIS

	667'745,60	499'975,96
--	-------------------	-------------------

Finanzertrag

Zinsen der Postcheckkonti und Banken	526,54	203,49
Aktienrenditen	12'200,00	0,00
	12'726,54	203,49

Finanzaufwand

Kosten der Postcheckkonti und Banken	10'689,55	2'862,80
Wechselkursdifferenz	10'195,23	24'185,49
Kursdifferenz Wertpapiere	54'180,00	0,00
	75'064,78	27'048,29
	27'048,29	62'786,20

Finanzergebnis

	-62'338,24	-26'844,80
--	-------------------	-------------------

Einmalige Kosten

	93'171,75	0,00
--	------------------	-------------

BRUTTOERGEBNIS

	512'235,61	473'131,16
--	-------------------	-------------------

Übertrag an die zweckgebundenen Mittel

	-40'341,09	-250'000,00
--	-------------------	--------------------

Übertrag an die kurzfristig gebundenen Mittel

	-487'210,40	-367'545,63
--	--------------------	--------------------

Verwendung der zweckgebundenen Mittel

	0,00	144'414,47
--	-------------	-------------------

Verwendung der kurzfristig gebundenen Mittel

	15'315,88	0,00
--	------------------	-------------

NETTOERGEBNIS

	0,00	0,00
--	-------------	-------------

ZUM SCHLUSS

Die Begünstigten der Projekte und Programme äusserten ihre Zufriedenheit. Bei unseren Evaluationsreise in Madagaskar, Peru, Benin, Vietnam und Guinea konnten wir die erreichten Erfolge feststellen und auch Herausforderungen erfassen, wie z. B. den Übergang zu einem programmatischen Ansatz. Unsere Anpassungen der Strategie und unsere Allianz mit den Verbänden FXB und Secodev helfen uns bei diesem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung.

Wir haben es genossen, die Einsätze wieder aufleben zu lassen. Die sieben Einsätze waren aussergewöhnlich, mit durchschnittlich sehr viel Spass und einer sehr hohen Spendensammlung.

Im Jahr 2023 setzen wir unsere Aktionen in derselben Weise fort. Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt:

- Versorgung von mehr als 13'000 Menschen mit Trinkwasser,
- Verbesserung der Ernährungssicherheit von 4'300 Menschen,
- Schaffung von 270 Vollzeitstellen in ländlichen Gebieten,
- 80'000 Bäume pflanzen,
- 60'000 Hektar Wald schützen.

Wir werden auch wieder Einsätze organisieren, um junge Erwachsene, Erwachsene/Senioren und bereits bestehenden Gruppen die Möglichkeit zu geben, Neues zu entdecken, zu überlegen, zu handeln und zu teilen. 12 Gruppen werden mobilisiert. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

März 2023

Für die Autonomie und Zufriedenheit der Begünstigten



Für die Sensibilisierung und Zufriedenheit der Teilnehmenden an unseren Einsätzen

